



Gemeinde 4714 Aedermannsdorf

Tel 062 394 10 70

E-Mail: vw@aedermannsdorf.ch

Home: www.aedermannsdorf.ch

Asiatische Hornisse im Thal: Gemeinsam gegen eine invasive Art

Die Asiatische Hornisse ist eine invasive Art, die sich auch im Thal zunehmend ausbreitet. Sie stellt eine Gefahr für Honigbienen, Wildbienen und viele weitere Insekten dar, die unverzichtbar für die Bestäubung unserer Pflanzen, die Landwirtschaft und ein funktionierendes Ökosystem sind. Damit die Ausbreitung wirksam eingedämmt werden kann, ist es entscheidend, Nester und einzelne Tiere möglichst früh zu erkennen. Dabei ist die Mithilfe der Bevölkerung besonders wichtig.

Nicht selbst handeln – sondern melden

Bitte unternehmen Sie keine eigenen Bekämpfungsversuche. Das Entfernen von Nestern ist gefährlich und erfordert Fachwissen. Melden Sie stattdessen Beobachtungen von Asiatischen Hornissen oder Nestern über die offizielle Meldestelle.

- Sichtung melden: <https://www.naturparkthal.ch/asiatische-hornisse>
- Infos & Erkennung: <https://www.naturparkthal.ch/asiatische-hornisse>

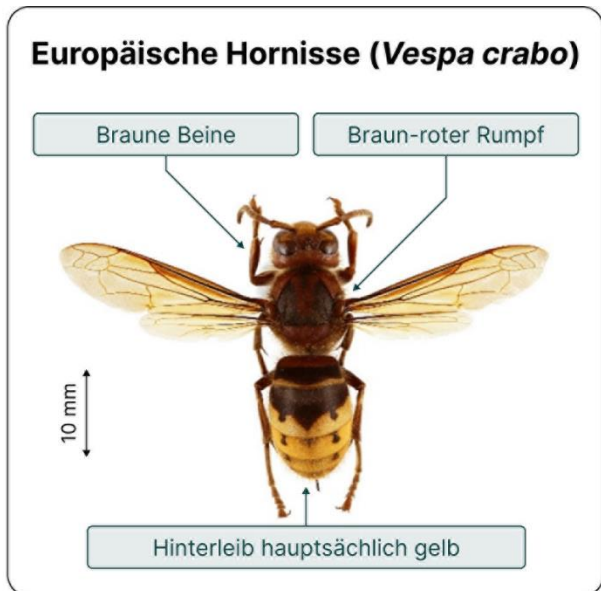
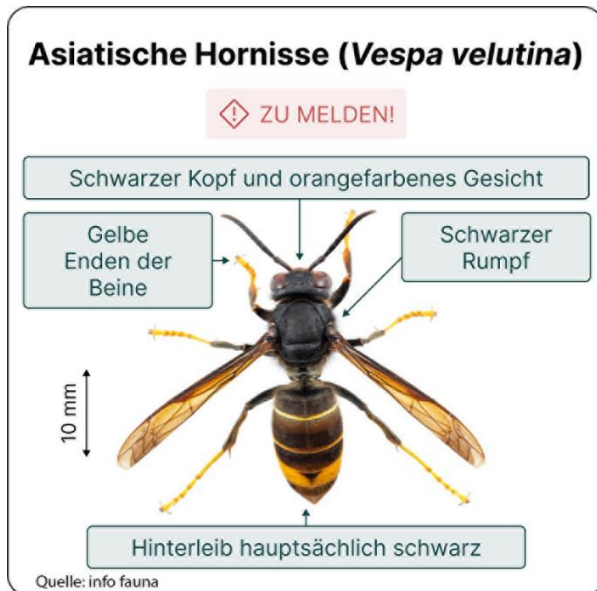
Mit Ihrer Aufmerksamkeit und einer raschen Meldung leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Imkerei, Landwirtschaft und Insektenwelt im Thal.

So gehen Sie richtig vor:

1. **Ausschau halten (ab März):**
Rund ums Haus (unter Vordächern, an Garagen und Unterständen, in Hecken und Büschen) und bei Bienenständen. Ab Sommer vor allem an reifen Früchten und in Baumkronen.
2. **Abstand halten:**
Mindestens 5 Meter Abstand zu Nestern einhalten – Asiatische Hornissen verteidigen diese aggressiv.
3. **Beobachten und erkennen:**
Achten Sie auf typische Merkmale (siehe unten).
4. **Dokumentieren:**
Foto oder Video machen und Standort möglichst genau notieren.
5. **Melden:**
Bitte handeln Sie nicht selbst – sondern melden Sie ihre Sichtung hier:
<https://www.naturparkthal.ch/asiatische-hornisse>

So erkennen Sie die Asiatische Hornisse

- Überwiegend **dunkler Körper (schwarzbraun)**
 - **Ein gelb-oranges Band** am Hinterleib
 - **Gelbe Beinenden**
 - Etwas kleiner als die einheimische Hornisse
- Die geschützte einheimische Europäische Hornisse ist heller und mit gelbem Hinterteil.



Quelle: info fauna

So erkennen Sie ein Nest der Asiatischen Hornisse

- März bis Juni (Primärnest):**
 Klein (tennisball- bis handballgross), kugelförmig, oft gut sichtbar
 z. B. unter Vordächern, an Garagen und Unterständen, in Hecken und Büschen, in Nistkasten
- Ab Juli (Sekundärnest):**
 Gross (bis 80 cm), birnenförmig
 Meist hoch oben in Bäumen (10–40 m)
- Typisch:**
 seitlicher Nesteingang



Primärnest (Durchmesser 10-15cm)



Sekundärnest (bis 80cm gross)

Was Sie nicht tun sollten

- Keine Annäherung an Nester
- Keine eigenen Bekämpfungsversuche
- Kein Einsatz von Gift
- Keine Fallen einsetzen (diese fangen viele andere Insekten und sind nicht wirksam)

Koordinierte Bekämpfung im Naturpark Thal

Die Bekämpfung der Asiatischen Hornisse erfolgt in den Gemeinden des Naturparks Thal koordiniert und durch geschulte Fachpersonen.

- Die Regionalstelle Thal organisiert und koordiniert alle Massnahmen
- Speziell ausgebildete Scouts prüfen gemeldete Sichtungen vor Ort
- Nester werden fachgerecht und sicher entfernt
- Die Massnahmen erfolgen in enger Abstimmung mit den Gemeinden und dem Kanton

Durch dieses koordinierte Vorgehen kann die Ausbreitung gezielt und wirksam eingedämmt werden – zum Schutz unserer heimischen Insekten und der Natur im Thal.

Warum frühes Melden wichtig ist

- Sehr schnelle Vermehrung der Asiatischen Hornisse
- Starker Druck auf andere Insekten, besonders Bienen
- Unentdeckte Nester führen zu schneller Ausbreitung
- Früh entdeckte Nester sind einfacher und kostengünstiger zu entfernen

Unsere einheimischen Arten schützen

Einheimische Arten – insbesondere die Europäische Hornisse – sind **geschützt und wertvoll** für unser Ökosystem. Sie leisten wichtige Beiträge zur Bestäubung und zur natürlichen Schädlingsregulation.